By Your Side

Von ion-chan

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Willst du mich verarschen? 2
Kapitel 2: 5
Kapitel 3: 8

Kapitel 1: Willst du mich verarschen?

Willst du mich verarschen?

Langsam verließ der Blonde Junge das Gebäude, welches mit Sklaventreiber gefüllt war. Kurz gesagt: Er verließ die Schule. Sein sonst so hübsches Gesicht verzerrte sich zu einer Fratze aus Wut, als er hinter sich blickte und mehrere Jungen sah, die hinter ihn her stürmten. Sie würden bestimmte nichts Gutes von ihm wollen, so viel war klar, denn so war es immer und würde es wohl auch immer so sein. Es war nicht gerecht, aber was war das heute noch?
Die Gruppe aus Jugendlichen packte den Blonden und drückte ihn anschließend hart gegen eine Wand. So etwas passierte nicht das erste Mal mit ihn. Doch was sollte er sonst machen?

"Naruto, du weiß doch, was wir wollen, nicht Wahr? Also rück' es raus!", keifte ein Rothaariger Junge, welcher in der Mitte stand. Er machte den Anschein, als sei er der Anführer dieser Gruppe.
Entschlossen schüttelte Naruto seinen Kopf. Er wollte nicht schon wieder, als ein Versager dort stehen. Nur ein einziges Mal, wollte er sich zur Wehr setzten und sagte deswegen entschlossen:"Nein!" Jedoch war es ihm auch bewusst, das diese Idioten diese Aussage nicht stehen, nicht gelten lassen würden, trotzdem versuchte er es.

Ein breites Grinsen legte sich auf die Lippe jedes einzelnen, auch Naruto konnte nun erahnen, was ihn gleich erwarten würde und schloss für einen Moment gequält die Augen. Kurz darauf wurde sein Rucksack von ihm gerissen, damit die Gruppe diesen durchsuchen konnte. Als sie anschließend, für sie, nur uninteressante Dinge fanden, nahmen sie diese aus dem Rucksack heraus und warfen sie auf den Boden nieder, Die Tasche folgte wenige Sekunden später.

"Wo ist das verdammte Geld, du Bastard!"
"Wo!"

Der Rothaarige ballte seine Hand zur Faust, ehe er diese wütend in das Gesicht von Naruto schlug. Sich gegen den Anführer dieser Gruppe zu wehren wäre zwecklos. Es war sowieso zwecklos. sie waren einfach zu viele für ihn und auch immer mehr schlugen auf ihn ein. War es doch für diese ein abwechslungsreiches Erlebnis. Es dauerte nicht lange, bis der Blonde mehrere Wunden hatte, aus denen Blut floss. Doch das kümmerte die Gruppe überhaupt nicht, wozu denn auch?
Noch länger dauerte es für Naruto allerdings, bis ihn die Bewusstlosigkeit gnädig einholte, damit auch er seinen Frieden fand. Zumindest für einige Zeit.

Langsam richtete sich der Blonde wieder auf. Ihn war noch leicht schwindelig, aber die Hauptsache war, das die anderen solange fort waren, bis sie in den nächsten Tagen in der Schule begegnen. Dort würde er wieder dasselbe erleben, denn so war es jeden Tag. Alle schauten auch jedes Mal weg. Auch dies war nichts Neues mehr für ihn.
Wen interessierte es schon, wie es anderen gehen mag. Das wichtigste war doch, das es einem selber gut geht, der Rest war dann nicht mehr so wichtig. Ein gequälter

Seufzer verließ seine Lippen. Anschließend formten sie ein breites Grinsen.
Endlich, endlich waren sie nun fort und das beste überhaupt war, das es nun Wochenende ist. Das heißt, er hätte zwei ganze Tage Ruhe vor ihnen. Zwei Tage, an denen er nicht von ihnen geschlagen werden konnte. Langsam sah er sich nach seiner Tasche um, als er sie fand, nahm er sie von dem Boden. Anschließend suchte er die verstreuten Sachen, welche überall verteilt im Dreck lagen. Eilig packte er sie zusammen.
Wie lange er wohl Bewusstlos gewesen war?

Als er gerade ein paar seiner Sachen einpacken wollte, bemerkte er schließlich eine Hand, welche weitere Blätter ihm entgegen hielt. Langsam sah der Blonde auf und entdeckte ein Mädchen mit blauen Haaren, das vor ihn stand und ihn freundlich anlächelte. Schnell nahm er ihr sie Sachen ab.
"Vielen Dank!", sagte Naruto. Ein freudiges Grinsen zierte seine Lippen.
"..Kein Problem..", kam es leise von dem Mädchen. Sie lächelte schüchtern und eine leichte Röte ließ sich auf ihre Wangen nieder.

Naruto hatte das Mädchen noch nie hier gesehen. Es wäre ihm bestimmt aufgefallen. Außerdem war es doch ziemlich ungewöhnlich, das ihn jemand seine Sachen reichte, denn normalerweise würden sich Leute dieser Schule einen Spaß draraus machen, die Hefte in irgendeiner Mülltonne zu werden. Nur damit sie anschließend etwas zulachen haben. So etwas war ja wirklich lustig! Ha..Ha..
Gibt keine bessere Beschäftigung. Das nennt sich dann Therapie für Langeweile!
Vielleicht war dies ja wieder eine neue Methode ihn zu quälen. Man schließt erst Freundschaft, damit derjenige noch mehr seiner Schwachstellen findet. Außer den Körperlichen natürlich. Seelisch ist doch auch etwas besser, um eine eins aus zu wischen. Warum auch nicht? Es wäre ihnen wirklich zu zutrauen.

Nun musste der Blonde wirklich seinen Kopf schüttelt. Was dachte er da schon wieder? Es war nicht fair, jemanden so etwas zu unterstellen. Außerdem sah sie wirklich nicht danach aus. Sie sah wirklich freundlich aus. Vielleicht ein bisschen schüchtern, aber doch nicht bösartig?!
Etwas nervös sah das Mädchen ihn an, ehe sie sich einigermaßen fasste:" Wer.. Was ist passiert? Und.. Warum?"

Vielleicht kam sie ja doch vom Mond, wenn sie so etwas fragte. Es war doch bekannt, das er hier vermöbelt wurde. Dafür ist er doch, wenn auch ungewollt, bekannt geworden. Ok bekannt, gehasst und alleine. Aber immerhin bekannt.
Langsam stand er auf und schaute das Mädchen ärgerlich an. Wenn sie ihn provozieren wollte, so hatte sie es eben geschafft.
"Sag mal, willst du mich verarschen?"

Es konnte gut sein, das sein Verhalten nicht gerade in Ordnung war. Aber es trat ihn weh und das sie ihn eventuell veralberte erst recht. Klar, man sollte nicht unbedingt in seinen Selbstmitleid ertrinken. Aber manchen, wirklich nur manchmal, war es doch okay, wenn man die Situation bedenkt, oder?

Naja..Ist halt noch der Anfang.. Wird sich zu mindestens so wie ich es geplant habe

sich noch einiges ändern!
Was soll ich sonst dazu noch groß sagen?
Hoffe es hat euch einigermaßen gefallen :)
mfg ion-chan

Kapitel 2:

"Tut.... mir Leid.. ich.. .. wollte dir nicht.. zu nahe treten..", murmelte das Mädchen vor sich hin, drehte sich um und sagte wieder einmal das es ihr Leid täte, ehe sie mit eiligen Schritten, aus den Blickwinkel des Blonden Jungen verschwand.
Der Blonde, schaute ihr noch ein wenig verwirrt hinterher, mit der Frage im Hinterkopf, wer dieses Mädchen eigentlich war, ehe er sich dann beschloß, ebenfalls zu verschwinden, nach Hause zu gehen und verließ darauf mit langsamen Schritten den Schulhof.

Nun stand er hier, hier vor seinem zu Hause, zögerlich und darauf bedacht leise zu sein schloß er die Haustür auf und trat anschließend hinein. Wobei er über einen der vielen Koffer fiel, die genau vor der Tür standen. Darauf hin machte der Blonde eine nicht gerade tolle Bekanntschaft mit den Fußboden und rieb sich schmerzhaft den Kopf.
Wer hatte bloss diesen scheiß Koffer im Weg gestellt?
Ein Seufzer entrann ihn, ehe er langsam wieder auf stand und den Störenfried, auch bekannt als Koffer, weg kicken wollte. Als ihm einfiel, das wenn er den Koffer weg kicken würde, würde er seinen Vater nur unnötig reizen und das würde gar nicht gut sein. Also ließ er es bleiben und ging mit eiligen Schritten die Treppe zu seinem Zimmer hoch, betrat dieses und schmiß sich anschließend auf sein Bett. Wo er dort dann seine Augen schloß und ein leises seufzen von ihm zu hören war. Als ihm auffiel, das er ja noch ganz dreckig von draußen am Schulhof war, stand er murrend auf, um sich neue saubere Sachen an zuziehen, damit er nicht alles dreckig macht.
Kaum war er fertig damit, hörte er auch schon seine Mutter rufen, das es Essen gäbe.
Mit schnellen Schritten ging er, mehr oder weniger geschickt, die Treppen hinunter, wobei er ziemlich oft stolperte, und setze sich am Esstisch, wo auch schon seine Eltern ungeduldig auf ihn warteten.

Sie aßen die ganze Zeit Still. Bis ein dunkel Blonder Mann mit grünen Augen, welcher sein Vater war, die unangenehme Stille, so wie Naruto es fand, durchbrach:"Naruto? Deine Mutter und ich werden ab heute Abend wieder einmal Geschäftlich für ein paar Tagen unterwegs sein.."

Naruto nickte leicht und stocherte in sein Essen rum. Es wunderte ihn eigentlich nicht im geringsten, das sie schon wieder ohne ihn fort fuhren und das er wieder einmal ganz alleine zu Hause bleiben durfte, musste. Dabei fragt er sich noch im Stillen, ob man ein Kind mit fünfzehn Jahren überhaupt, für mehr als nur drei Tage, alleine lassen durfte. Klar, die meisten würden sich wahrscheinlich freuen, wenn ihre Eltern unterwegs sind.. So im Motto: Party, Party und noch mal Party.. Doch bei ihm war es nicht im geringsten so.. Denn er wäre dann die ganzen Tage über alleine, weder Eltern noch Freunde, die er ja sowieso nicht hat würden hier sein. Und ein Haustier hatte er auch nicht..Er durfte niemlich keines haben, weil seine Mutter dagegen war..

Nun fuhr sein Vater mit einer strengen und zornigen Stimmte fort:" Und wehe dir du stellst auch nur ihm geringsten was an, dann.."

Sein Vater brach ab mit den reden und stattdessen holte er seine flache Hand aus und

nach kurzer Zeit war ein schallendes Geräusch zu hören.
Naruto schaute für kurze Zeit seinen Vater ein wenig geschockt an und schluckte schwer. Anschließend nahm er seine Hand und fuhr, über den mittlerweile knallroten Hand Abdruck in seinen Gesicht welchen er eben von seinen Vater geschenckt bekommen hat, damit entlang. Er wollte gerade etwas dazu sagen, doch seine Stimmte wollte ihm einfach nicht gehorchen. Egal wie oft er es versuchte.. Es gelang ihm einfach nicht, auch nur irgendein Wort zu sagen und somit ließ er es dann doch bleiben und nickte seinen Dad, der ihn schon ungeduldig anschaute, nur zu, das er es verstanden habe und nichts anstellen würde.
Sein Vater schaute den Blonden fünfzehn Jährigen nur kurz an, ehe er etwas wie ein 'Gut' oder so vor sich hin murmelte und vom Esstisch aufstand, was Naruto's Mutter dann ebenfalls tat.
Kurze Zeit später schon, hörte man die Haustür nur noch ins Schloss fallen.. Sie sind gegangen.. Er war alleine zu Hause und würde es wohl für die nächsten paar Tage auch bleiben.
Der Blonde stand auf und räumte sein Essen weg, zog sich Schuhe an und verließ, wie seine Eltern zu vor das Haus.
Das einzige was er jetzt unbedingt brauchte war einen Ramen, denn von Ramen bekam er immer gute Laune. Das Zeug ist einfach wie eine Droge, so fand er es. Ein leichtes Grinsen huschte ihn dabei ins Gesicht. Er liebte einfach diese Speise, viel mehr als den komischen Fraß von zu Hause, aber weigern durfte er sich ja nicht den 'Fraß' zu Essen.. Ansonsten gäb es nur wider Streit und das wollte er unbedingt vermeiden.

Schon nach einer kurzen Zeit, war er an seiner Lieblingsramenbar, 'Ichiraku' hieß sie, angelangt. Ein zufriedenes Grinsen zierte Naruo's Gesicht, ehe er zum Tresen ging und sich schnell auf einen Stuhl nieder ließ. Der Blonde bestellte sich seinen Ramen und wartete schon gierig darauf, das er diesen schon bald verspeisen könnte.
Der Laden, in welchen er gerade saß, war ein recht kleiner Laden, wenn man ihn mit anderen Läden verglich, welche hier überall in der nähe waren. Er hatte nicht allzu viel Betrieb, dennoch, so fand es Naruto zu mindestens, ist es hier recht gemütlich, viel besser als in so einen total überfüllten Laden. Auch heute war hier nicht viel los. Außer ihm, waren nur noch eine ältere Damen Mitte siebzig, welche oft hier her kam und ein pink haariges Mädchen aus der Nachbar Klasse von ihn war auch hier. Sie hieß Sakura Haruno, hatte Mittel lange pinke Haare und war der absolute Jungen Schwarm. Sie war recht beliebt und das nicht nur bei den Männlichen Schüler. Was sie wohl hier machte? Vorallem war sie hier alleine, was schon fast an einen Weltwunder grenzte, denn sonst war sie eigentlich nie alleine.
Der Blonde musste sie wohl die ganze Zeit ziemlich blöde angeschaut haben, denn sie stand auf, ging zu ihm und zickte ihn an:"Uzumaki?! Was gaffst du mich so dämlich an?"
Naruto schluckte leicht, mit ihr Streß zu haben, keine gute Idee. Nein, wirklich keine gute Idee!
"Ich gaffe doch ni-.."
"Und was glotzt du dann so scheiße? Ich kriege wegen dir noch Pickel im Gesicht!", unterbrach sie ihn fuhr aber gleich wieder fort, als genau das gleiche Mädchen welches Naruto eben noch auf den Schulhof begegnet ist, den Laden hier betrat:" Sei froh das ich Hinata, also die neuen in meiner Klasse, noch ein wenig Rum führen will, ansonsten.."
Dabei ballte sie demonstrativ eine Faust mit einer ihrer Händen.

"Was sonst?", fragte der Blonde mit einen Grinsen ihm Gesicht. Fehler: am Montag würde er deshalb wohl wieder einen zusätzlich drauf kriegen. Ist wohl die Strafe dafür, das er manchmal erst spricht und dannach erst denkt.

Die Pinke wollte gerade darauf etwas erwidern als das Blau Haarige Mädchen schon bei den beiden war, welche wohl anscheinend, laut Sakura jedenfalls, Hinata heißt.

Naja.. So lang ist das Kap. zwar auch wieder nicht.. Tut mir Leid..
Ich hoffe es sind nicht ganz so viele Rechtschreib- und Grammatikfehler da drin..
Gebe mir zu mindestens Mühe, das es nicht so viele werden .__.'
Gomen<.<

Kapitel 3:

Die Pinke wollte gerade darauf etwas erwidern als das Blau-Haarige Mädchen schon bei beiden war, welche wohl anscheinend, laut Sakura jedenfalls, Hinata heißt.
Besagte Person stand mittlerweile genau zwischen Sakura und Naruto. Kurz schaute das Mädchen zu Sakura und anschließend auch zu Naruto ehe sie ihren Blick auf den Boden fixierte.
"Hallo.. ihr beiden", sagte sie etwas zögerlich und recht leise. So, als ob es verboten wäre, etwas laut zu sagen.

Ob es ihr wohl nicht gut ging? Denn warum sonst, sollte sie so leise und ängstlich wirken? Oder war sie einfach nur schüchtern? Doch dazu gäbe es doch eigentlich keinen Grund. Immerhin würde ihr wohl niemand eben den Kopf abreißen oder ähnliche Schandtaten ausüben.. Und etwas Bösartiges hatten die beiden ihr wohl kaum angetan, oder?
Gerade als Naruto nach fragen wollte, ob denn alles mit ihr in Ordnung sei, oder es ihr nicht gut ginge, fiel ihm ein, das er beim vorigen Zusammentreffen mit ihr, nicht gerade das war, was man als freundlich oder nett bezeichnen konnte..

"Hey Hinata-Chan! Endlich bist du hier. Ich hatte schon gedacht, das du garnicht mehr auftauchen würdest!", sagte Sakura.
"Gomen..!
"Na macht ja jetzt nichts.. Aber lass uns lieber weiter gehen, ja?"
Kaum hatte Sakura dies gesagt, drehte sie sich leicht zum Blonden hin und warf ihn einen giftigen Blick entgegen.
Wenn Blicke töten könnten, dann wäre Naruto spätestens jetzt Tod auf den Boden nieder gefallen. Doch Gott sei Dank ist dies ja nicht möglich..

Die Angesprochene schaute noch einmal kurz zu Sakura auf und nickte anschließend leicht. Danach schaute sie Naruto etwas verunsichert an.
Am besten wäre es wohl, wenn sich der Blonde bei ihr entschuldigen würde. Immerhin konnte Hinata ja nichts dafür das er mies drauf war und außerdem wollte sie anscheinend wirklich nur helfen..

Die beiden Mädchen wollten gerade wieder aus den Laden hinaus treten, als Naruto Hinata am Arm packte und sie sanft zu sich drehte. Anschließend grinste er sie an und sagte etwas schuldbewußt:"Tut mir Leid wegen heut' Morgen.. Ich hoffe du bist nicht allzu sehr sauer auf mich!"
Danach lies er sie wieder los und machte sich schon Seelisch bereit auf Sakura's rum Gezeter, wenn mal nicht etwas nach ihrer Pfeife tanzt.

Währenddessen schaute Sakura überrascht zwischen den Blonden und Hinata hin und her.
Was hatte das denn nun schon wieder zu Bedeuten? Kannten sich die beiden etwa? Aber wenn ja vorher und vorallem weswegen entschuldigte er sich bei Hinata? Was hatte dieser Idiot denn nun schon wieder angerichtet? Gott, wie sie ihn hasste..
Eigentlich ging die Sache sie ja überhaupt nichts an - aber da war Sakura mal wieder

einer anderen Meinung. Immerhin würde Hinata ihre beste Freunden werden, wie sie es eben entschlossen hatte, also was sollte sie mit so einen Typen dann?
Tonlos seufzte das Pink-Haarige Mädchen einmal. Sie würde jetzt gerne etwas dazu sagen, aber es wäre wohl besser wenn sie es lassen würde. Sie könnte in der Schule ja immer noch ein paar Leute auf diesen Idioten setzen. Von daher sollte das ganze nicht allzu tragisch sein.

Hinata schaute Naruto zögerlich an und errötete auch sogleich, als sie in seine Ozeanblaue Augen schaute.. Man könnte fast darin versinken, so kam es ihr vor..
Leicht schüttelte sie ihren Kopf. Immerhin wartete der Blonde ja noch auf eine Antwort von ihr, wegen seiner Entschuldigung.
"Nein, nein.. Es ist schon okay..", sagte die Blau-Haarige und ein leichtes ehrlich gemeintes Lächeln lag auf ihren Lippen.

Genervt verdrehte Sakura nun ihre Augen. Was fand Hinata denn nur an diesen Idioten, so das sie sogar noch rot wurde? Na das war ja wieder einmal spitzenmäßig! Da will man mal eine beste Freunde haben, der man wahrscheinlich wirklich vertrauen könnte und dann passiert einen so etwas.. Echt toll!
"Komm Hinata - Lass uns gehen, ja?", fragte Sakura und versuchte ihren leicht genervten Unterton zu verbergen.
"Oh.. Ja okay.."

Beide Mädchen verließen kurz darauf schon Ichiraku, nachdem Hinata Naruto noch einmal freundlich 'Auf wiedersehen' gesagt hatte. Sie war nie sonderlich nachtragen gewesen. Das passte nicht zu ihr. Außerdem zog der Blonde sie irgendwie magisch an, weswegen wusste sie selbst kaum.
"Du solltes dich am besten von Naruto fern halten!", durchbrach Sakura dann endlich die sich anbahnende Stille.
"Wieso?"
"Glaub mir einfach.."

Als beide Mädchen dann endlich aus Naruto's Blickfeld waren und somit auch Ichiraku verlassen hatten, seufzte der Blonde kurz auf. Anschließend fuhr er mit seiner Hand durch seine eh schon zotteligen Blonde Haaren. Danach drehte er sich um, damit er nach seinen Essen schauen konnte. Oder besser gesagt um sich eine neue Portion zu bestellen. Dabei stellte er fest, das er seien Portion noch garnicht aufgegessen hatte und so aß er diese noch auf..

Kurze Zeit später stand er wieder vor seiner Haustür und schloss sie auf. Es brannte kein Licht in diesen Haus, obwohl es draußen schon Dunkel war. Es war auch niemand hier, wie es bei den meisten Familien der Fall war. Nein, alles war Stockfinster und keiner war hier, außer er selbst..
Was wunderte ihn das auch, wenn seine Eltern sowieso Geschäftlich unterwegs waren? Da war es doch nur klar, das er alleine hier sein würde..
Sein Blick nahm leichte traurige Züge an.

Langsam tastete er mit seiner Hand nach dem Lichtschalter, denn dann wäre es zumindestens hell hier..
Leicht musste der Blonde grinsen.

Er hatte heute und auch schon die letzten Tage genug Trübsal geblasen. Sollte er nicht vielleicht das gute in den Dingen sehen, denn so wurde das Leben ihn um einiges leichter fallen..?
Er hatte jetzt schließlich das ganze restliche Wochenende für sich und somit vor jeglichen, für ihn schlechte Dinge, Ruhe. Seine Eltern konnten ihn jetzt nicht nerven und Schule hatte er auch keine übers Wochenende.
Warum also sollte er jetzt hier hocken und rumjammern? Das führte sowieso zu nichts das wusste er. Auch wenn er oft Trübsal drauf war..

Langsam schritt der Blondschopf in die Richtung des Wohnzimmers und schaltete den Fernseher ein. Danach holte er sich noch etwas zu trinken und setzte sich gemütlich auf das Sofa hin. Warum sollte er es auch nicht genießen wenn seine Eltern nicht da waren? Immerhin könnte er jetzt kein Ärger von ihnen kriegen..
Immernoch grinste der Blonde leicht vor sich hin, als er die Komödien im TV sah, bis auch er später einschlief.

Das restliche Wochenende was er noch ganz für sich hatte, verging beinah wie im Flug. Weder unangenehmes noch sonderlich positives war vorgefallen und ehe man sich versah, war es auch schon Sonntagabend. Missmutig starrte Naruto auf die Wand, wo der Kalender hing.
Morgen schon müsste er wieder zur Schule gehen.. Natürlich könnte er ja auch schwänzen und daraufhin Gefahr laufen, das seine Eltern dies mitbekommen würden. Also hatte er die Qual der Wahl: Entweder zusätzlichen Streß mit seinen Eltern, worauf er nicht sonderlich scharf war, oder aber er ging zur Schule..
Beides ist nicht gerade toll, aber da bevorzugte er die Schule schon ein wenig mehr.. Weiß der Geier warum..

Immernoch schaute der Blonden den Kalender an und erstach diesen förmlich mit bösen Blicken, obwohl das Teil ja nicht wirklich etwas dafür konnte, das es bald schon wieder Montag ist. Naruto seufzte leise. Wenn er noch weiter hier dumm herum hockt, wird er noch Wahnsinnig, wenn er es jetzt schon nicht ist. Immer nur alleine gammeln und nichts tun.. Das ist auch nicht so das Wahre. Klar, man erspart sich eine Menge..
Doch angenehm ist es auch nicht..
Er könnte Tage verschwinden und es würde keinen Auffallen und wenn es dann einer mal bemerkt, dann ist es diesen völlig egal.. Es gibt bei ihn halt keine nachfrage ob alles in Ordnung sei.. Er muss damit alleine klar kommen..

Eigentlich wollte Naruto nicht noch länger hier alleine rumsitzen. Also entschloss er sich für einen kleinen Spaziergang. Wenigstens da würde er unter Menschen sein, auch wenn ihn dort wohl kaum einer kannte. Man fühlt sich wenigstens dann nicht mehr so alleine..
Langsam ging der Blonde zu der Haustür und schlüpfte schnell in seine verdreckten Schuhe hinein. Anschließend zog er sich noch eine orange Jacke über und trat dann in die kühle Abendluft hinaus..
Manchmal sollte so ein Spaziergang ja helfen, um einen klaren Kopf zubekommen..

Naruto ging die Straße entlang. Nur ab und zu kamen ihm ein paar Menschen entgegen. Es war schon recht dunkel und die meisten Läden hatten wohl schon

geschlossen, bis auf ein paar Ausnahmen.

Mit jeden Schritt den er ging, schweiften seine Gedanken langsam und eigentlich auch ungewollt zu seinen früheren Leben ab.
Ja, früher war es bei ihn noch die heile Welt.. Früher war alles besser, so wie es alte Leute wohl zu sagen pflegten.
Damals wohnte er noch mit seiner Mutter und auch mit seinem Vater in einer anderen Stadt. Beide waren damals um einiges freundlicher zu ihm gewesen. Zusammen hatten sie immer viel unternommen.
Er hatte sogar viele Freunde in der anderen Stadt gehabt.

Doch dies sollte sich wohl ändern.. Denn schließlich zogen sie hierher und somit fing langsam die Katastrophe für ihn an..
Als sie umgezogen waren vergingen Tage sogar Wochen und alles war gut gegangen. Doch immer seltener hatte er noch Kontakt mit seinen damaligen Freunden. Wenige Monate schon brach dieser vollkommen ab. Bis heute hatte er nichts mehr von ihnen gehört. Er wusste garnichts mehr von ihnen und sie auch nichts von ihm. Wie denn auch?
Aber damit konnte er umgehen. Eigentlich nicht. Doch er hatte immer wieder versucht stark zu sein. Er musste stark sein und solange seine Eltern damals für ihn da waren, war auch alles gut.
Es würde schon alles gut gehen, hatte er sich immer wieder eingeredet.
Doch geglaubt hatte er sich es immer weniger..
Vorallem als seine Eltern immer weniger Zeit für ihn hatten. Dauernd waren sie unterwegs und wurden dadurch immer gestresster und reizbarer..

Damals wollte er sein altes Leben wieder. Er wollte seine Freunde und vorallem seine Eltern wieder haben.
Wochen, Monate und Jahre vergingen. Doch mit der Zeit musste er sich damit abfinden. Ob er wollte oder nicht. Es würde sich nun einmal nicht ändern.. Auch wenn es schmerzte.. Doch was sollte er tun?

Naruto erinnerte sich auch noch heute wie es war, als er auf die neue Schule kam. Am Anfang konnte er noch recht schnell Freundschaften schließen.
Doch auch diese sollten in der darauf folgenden Zeit zerbrechen.
Seine Freunde kehrten ihn den Rücken zu. Sie wollte ihn nicht mehr sehen, geschweige denn mit ihm noch etwas zutun zu haben. Von den meisten wurde er einfach die meiste Zeit ignoriert.

Doch er wollte nicht ignoriert werden! Er hasste dieses Gefühl was sich dann in ihn breit machte. Er hasste es so sehr..
Man sagt es sei schlimm gehasst zu werden, doch schlimmer ist es ignoriert zu werden. Denn dann kommt man sich vor, als sei man garnichts Wert. Es ist so als sei man nicht nennenswert. Man fragte sich warum man eigentlich lebte. Es würde doch sowieso keinen interessieren was mit einem passierte..

Das ganze wollte er einfach nicht Wahr haben. Er wusste nicht mehr wie er sich in die Gesellschaft noch einfinden sollte, wenn er vollkommen ignoriert wurde.
Als fing er an im Unterricht allerlei Blödsinn anzustellen. So bekam er wenigstens für

einen Augenblick Aufmerksamkeit geschenkt.
Die anderen hatten ihn Wahr genommen..
Schon nach kurzer Zeit ignorierten ihn die anderen nicht mehr. Er war erleichtert. Jetzt würde alles gut werden, so hatte er damals gedacht.

Doch auch da sollte er sich wieder einmal täuschen.
So haben sie ihn damals ignoriert, so fingen sie nun an ihn zu hassen. Weswegen wusste er bis heute nicht. Doch er wusste das es so war. Erst fing es mit unzähligen Beleidigungen an, die von Tag zu Tag immer schlimmer wurden..
Klar, es war nicht so schlimm wie völlig ignoriert zu werden. Das ist logisch. Doch angenehm ist das Gefühl, was man dadurch bekommt auch nicht. Man fühlt sich als ob man ein Haufen Dreck wäre.. Aber man war etwas, wenn auch nicht viel.. Trotzdem tat dies weh..

Einmal wollte er das ganze seinen Eltern erzählen. Doch diese hatten meistens keine Zeit für ihn oder meinten nur er sei viel zu empfindlich. Er musste damit also wieder einmal alleine zurecht kommen. Es gab niemand der ihm half. All die Jahre musste er das ganze irgendwie alleine schaffen..
Denn wie es ihn dabei ging, das interessierten natürlich keinen. Das er dabei Stück für Stück zerbrach, das war wohl keinem klar.

Man sagt zwar immer, die Zeit würde alles heilen. Doch diese Aussage ist einfach nur falsch. In Wirklichkeit wird die Zeit niemals den Schaden heilen! Das einzige was man tut, ist sich an dieses Leid mit der Zeit zu gewöhnen..
Ja, früher hatte er wegen seinen Problemen oft geweint. Eigentlich Tag täglich..
Mittlerweile weint er zwar eigentlich nicht mehr, aber weh tuen tut es trotzdem noch..

Traurig schaute der Blonde auf die Straße, bis seine Schritte verstummten und er stehen blieb.
Er will diese Erinnerungen nicht noch weiter vertiefen.. Er sollte nicht daran denken, denn so wird es nur schlimmer werden..
Leicht biss er sich auf seine Lippen. Er durfte nicht weinen, nicht wegen so etwas. Es würde sowieso zu nichts führen und außerdem hatte er sich daran doch gewöhnt..
Am besten wäre es, wenn er sich irgendwie ablenken würde..

Naruto wandte endlich seinen Blick von der Straße ab und schaute sich suchend in der Gegend um, damit er wusste wo er nun eigentlich war..
Ah.. Er war schon wieder bei Ichiraku angekommen. Naja, ihn soll das nicht stören, da sein Magen schon wieder komische Laute produzierte, die zeigten das er Hunger hatte..
Also ging er gleich rein und holte sich etwas zu essen, danach ging er widerwillig nach Hause..
Morgen schon durfte oder besser gesagt musste er wieder zur Schule gehen..

_____
So.. Mein Zeugnis hab ich bekommen und nun sind Ferien.. ^o^ Sechs Wochen lang nichts tun LoL
Naja tut mir Leid das es solange gedauert hat.. *seufz* Gomenasai.. Hoffe ihr seid nicht allzu böse auf mich?xD

Öhm ja irgendwann werd ich Wahnsinnig (wenn ich das nicht sowieso schon bin..)! Da gibt man sich mühe ein langeres Kap zu machen und was entsteht wieder? So ein mini-Kapitel *sniff* Tut mir Leid ~.~